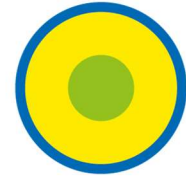




**Naturpark
Saar-Hunsrück**



Handlungsprogramm des Naturpark Saar-Hunsrück

für die Jahre 2019 bis 2028

Einstimmig beschlossen in der Mitgliederversammlung am 27. November 2018.

Die Querschnittsthemenfelder "gesunde Naturpark-Dörfer", "nachhaltiger und barrierearmer Natur- und Kulturtourismus", "Synergien mit den benachbarten Großschutzgebieten" (Biosphärenreservat Bliesgau, Nationalpark Hunsrück-Hochwald und Naturpark Soonwald-Nahe) und "Klimaschutz" sind arbeitsfelderübergreifend/-verbindend und werden projektbezogen umgesetzt.

A - Handlungsschwerpunkte des Naturparks

Projekte und Maßnahmen zur

1. Sicherung der biologischen Vielfalt, Landschaftspflege und -entwicklung
2. naturnahen und naturverträglichen Erholung
3. Bildung für nachhaltige Entwicklung und Information zu Natur und Landschaft

Weitere Handlungsschwerpunkte:

4. Initiierung von dauerhaft umweltgerechten Landnutzungen
5. Initiierung von nachhaltigem Tourismus
6. Mitwirkung an einer nachhaltigen Regionalentwicklung

B – Handlungsschwerpunkte des Handlungsprogramms

1. Projekte und Maßnahmen zur Sicherung der biologischen Vielfalt, Landschaftspflege und -entwicklung

100 %-Förderung für Artenschutzmaßnahmen nach Nr. 1.2. und Nr. 1.3.

Nr.	Bezeichnung Maßnahme
1.	Erhaltung, Pflege und Entwicklung der Kulturlandschaft und von Landschaftselementen z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Streuobst-, Mager- und Feuchtwiesen - Bachtäler, Uferländer - Freistellung und Pflege von Biotopen - Pflege von Altbäumen - Pflanzung von Solitäräumen und Baumgruppen - Entwicklung und Pflege von bach- und waldbegleitenden Gehölzsäumen - Anlage von Streuobstwiesen, Hecken und Wasserflächen - Pflege und Freistellung kulturhistorischer Bauwerke - Entwicklung von Landmarken - Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit
2.	Arten- und Lebensraumschutzprojekte für Flora und Fauna z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung und Vernetzung von Habitaten, Monitoring - Regiosaatgutvermehrung einheimischer Wildpflanzen - Herstellung von Trittsteinbiotopen zur Lebensraumvernetzung (z. B. mit benachbarten Nationalen Naturlandschaften)
3.	Erhaltung und Entwicklung von Feucht- und Trockenflächen und deren Flora und Fauna wie z. B. Moore, Mager- und Arnikawiesen
4.	Erstellung eines Sponsoringkonzeptes

2. Projekte und Maßnahmen zur naturnahen und naturverträglichen Erholung

Nr.	Bezeichnung Maßnahme
5.	Schaffung und Kommunikation von (barrierearmen) Naturerlebnisangeboten , z. B. Audioguides, Entwicklung von Apps, barrierearme Um- und Neugestaltung von Erholungsinfrastruktur
6.	Entwicklung und Schaffung von Dorfgärten , z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Permakultur - Anbau traditioneller Heil- und Nutzpflanzen - Dorfgarten als generationsübergreifender Begegnungs- und Lernort - solidarisches, soziales und gemeinschaftliches Gärtnern
7.	Entwicklung von Besucherlenkungs Konzepten zum Schutz von Natur und Landschaft für relevante Gebiete und Punkte
8.	Ausbau und Unterhaltung/Instandsetzung naturtouristischer Infrastruktur
9.	Erhaltung und Inwertsetzung von Kulturlandschaftselementen , z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Freistellungsmaßnahmen - Erstellung von Medien
10.	Erstellung eines Sponsoringkonzeptes

3. Projekte zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und Information zu Natur und Landschaft

Nr.	Bezeichnung Maßnahme
11.	Naturpark-Forum – Veranstaltungen für alle - Natur- und Kulturerlebnis- und Umweltbildungsangebote mit Exkursionen, Workshops mit Kinder- und Jugendprogramm sowie Expertenexkursionen z. B. zu Biodiversität, BNE, Geologie, Klimawandel
12.	Naturpark-Akademie - Qualifikation von Naturpark-Führern, Umweltbildungsakteuren und Multiplikatoren - Fortbildungsveranstaltungen für Lehrpersonen und außerschulische Zielgruppen, Mitarbeiter und Naturpark-Akteure z. B. im Bereich BNE und barrierearmer Naturerlebnisangebote - Zukunftsforum Naturparkdörfer - Naturerlebniswochen/Themenwochen z. B. zu geologischen Besonderheiten, mit Vorträgen, Exkursionen, Workshops
13.	Netzwerk „Naturpark-Schulen und -Kindergärten“ - Ausarbeitung/Überarbeitung von Umweltbildungsprogrammen für eine regionale Bildung für nachhaltige Entwicklung
14.	Natur- und Kulturlandschafts-Erlebnisangebote erweitern und Schaffung neuer Module z. B. - geologische und historische Besonderheiten - Ausarbeitung von Unterrichtsmaterialien zu regionalspezifischen Natur- und Kulturlandschaftsthemen - Ausbau barrierearmer digitaler Informations- und Lernangebote sowie -methoden (Audioguides, Apps, etc.) - Biotope/Leitarten erlebbar machen
15.	Aktualisierung und Ausbau der digitalen Information z. B. Newsletter, Erstellung und Unterhaltung einer barrierearmen Website
16.	Erstellung eines Kommunikationskonzeptes zur Inwertsetzung der Nationalen Naturlandschaft Naturpark Saar-Hunsrück mit Nationalpark Hunsrück-Hochwald
17.	Erstellung eines Bildungskonzeptes für BNE-Angebote z. B. Schulklassenangebote, Kindergärten, Kinder und Erwachsene
18.	Erstellung und Überarbeitung von Informationsmaterialien, Karten und Publikationen (print und digital) z. B. Veranstaltungskalender, Bücher, Broschüren, Flyer, Kalender, barrierearme interaktive Karte für regionale Erzeuger und Produkte, Sehenswürdigkeiten etc.
19.	Weiterentwicklung und Inwertsetzung der Infozentren und -stellen in Kooperation mit Mitgliedern, Nationalparkamt und Partnern
20.	Entwicklung und Umsetzung von Lern- und Erlebnisräumen und -pfaden und projektbegleitende umweltpädagogische Maßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit Mitgliedskommunen und deren Organisationen und Vereinen
21.	Erstellung eines Sponsoringkonzeptes

4. Initiierung von dauerhaft umweltgerechten Landnutzungen

Nr.	Bezeichnung Maßnahme
22.	Förderung des Lebensraum „Streuobstwiese“ und ihrer Produkte z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Initiierung von Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen - Kooperationsprojekt zur Erhaltung und Pflege von Streuobstwiesen mit dem Naturpark Soonwald-Nahe - Regionales Schaufenster „Streuobstwiesenprodukte aus dem NPSH“
23.	"Heimat blüht auf" , z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Anlage und Pflege von Blüh- und Wildkräuterflächen - Regioaatgutvermehrung einheimischer Wildpflanzen - Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit und Infotafeln
24.	Durchführung von Themenwochen mit Vorträgen, Exkursionen, Workshops, Fortbildungsveranstaltungen zu dauerhaft umweltgerechter Landnutzung im Naturpark Saar-Hunsrück

5. Initiierung von nachhaltigem Tourismus

Nr.	Bezeichnung Maßnahme
25.	Erfassung, Vernetzung und Veröffentlichung von barrierearmen Erlebnisangeboten im NPSH, ggf. gemeinsames EUROPARC-Projekt „Reisen für alle“ mit Nationalpark Hunsrück-Hochwald
26.	Schaffung (barrierearmer) touristischer Angebote mit (barrierearmen) digitalen Informationen
27.	Aktionswochen „Schutz durch Genuss“ in Kooperation mit Mitgliedskommunen und Partnern z. B. Genussofferten rund um den Viez als Alleinstellungsmerkmal, etc.
28.	Initiativen und Einrichtung von Trekkingplätzen in Kooperation mit Nationalpark Hunsrück-Hochwald, Naturpark Soonwald-Nahe, Wanderbüro Saar-Hunsrück, Mitgliedskommunen etc.

6. Mitwirkung an einer nachhaltigen Regionalentwicklung

Nr.	Bezeichnung Maßnahme
29.	Kooperationsprojekte mit Partnern der Regionalentwicklung , wie „Bestes aus dem St. Wendeler Land“, „Ebbes von Hei!“ und „Birkenfelder Originale“, z. B. Cross-Kommunikation und Werbung auf der Naturpark-Homepage mit interaktiver Karte
30.	Unterstützung von Regionalentwicklungskonzepten, -projekten und -initiativen der Mitgliedskommunen und deren Organisationen
31.	Naturpark-Dörfer-Programm Initiativen zu „gesunden“ Naturpark-Dörfern, z. B. Auslobung eines Wettbewerbs „gesundes Naturpark-Dorf“
32.	Geotouristische-Themenwochen
33.	Netzwerkarbeit mit den regionalen Initiativen und Kooperationsprojekte